

Nachricht von Jakubenko vom 03.03.23

Hallo liebe Waltraud, Jutta und Ivan, verehrte deutsche Freunde! Heute hat uns Aleksej einen Rollstuhl für die Oma, Unterarmgehhilfen und siebenhundert Euro gebracht. Das sind für uns wertvolle und sehr nötige Geschenke, unser Monatsbudget wird um fast 40 Prozent steigen. Aleksej hat uns auch ein großes Paket mit Lebensmitteln, Kascha (Buchweizengrütze) und Konserven überbracht, die aus irgendeinem Grund bisher nicht mit der humanitären Hilfe zu uns gelangt sind.

Bei uns beginnt nun der Frühling, draußen wird es wärmer, 4-6-8 Grad, dagegen sind sogar die Heizkörper kälter. Nachts und oft auch tagsüber gibt es Luftalarm, es sind entfernte Explosionen zu hören. Im Laden wird alles teurer, die Preisschilder werden jeden zweiten Tag gewechselt. So sind z.B. Zwiebeln (cybulja auf Ukrainisch) bis auf 45-65 Griwni das Kilo gestiegen, das bedeutet eine Steigerung um das 4-5-fache. Aber wir halten durch, es wird gemeldet, dass einige zigtausend Menschen nach Kiew zurückgekehrt sind, das sind Bewohner und Geflüchtete. Verzeihen Sie die vielen Worte, wir wünschen Gesundheit,
Ihr Sergej Pavlovitsch

Übersetzung von Stella Huntebrinker